
Persistenter Identifier: 122689062
Titel: Pädagogisches Wörterbuch
Autor: Hehlmann, Wilhelm
Ort: Stuttgart
Beschriftungen: Spätere Auflagen u.d.T.: Hehlmann: Wörterbuch der Pädagogik. - Systemvoraussetzung der Online-Ausg.: HTML; Zugriffsart: Internet und World Wide Web
Strukturtyp: CollectedEdition
PURL: <http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/122689062/1/>

Gartenbau- und Blumenpflege, Turnen und Singspielen.

Eine Reihe von H. wird vom BDM getragen. Sie entsprechen den übrigen öffentlichen H. Ihr Lehrplan gliedert sich in Hauswirtschaft, weltanschauliche u. kulturelle Schulung und Sport. Die Erziehung wird besonders nach d. weltanschaulichen Seite hin vertieft. Aufgenommen werden Mädchen vom 14. Lebensjahr, sofern sie arischer Abstammung sind. Zu gegebener Zeit errichtet der BDM in jedem größeren Obergau eine Schule. — An zahlreichen H. werden auf Grund des Erl. d. REM. vom 1. 12. 1939 zweijährige Berufsfachlehrgänge zur Fortbildung von Hausfrauen für die Aufgaben des Deutschen Frauenwerks eingerichtet, die wöchentlich 5 Stunden erteilen und sich auf die folgenden Aufgabengebiete erstrecken: Kochen einschließlich Nahrungsmittellehre, Pflege des Hauses, Behandlung der Wäsche, Nadelarbeit und Werkarbeit, Ernährung und Gesundheitspflege der Familie, Wirtschaftslehre des Haushaltes, hauswirtschaftliche Berufs- und Erziehungsfragen und Reichskunde.

Hauswerk, gegenwärtig gebräuchliche u. in den amtlichen Richtlinien verwendete Bezeichnung für denjenigen Teil des hauswirtschaftlichen Unterrichts (→ Hauswirtschaft), der das hausfrauliche Tun einschl. der Fürsorge für das leibliche Wohl der Familie (Kochen und häusliche Arbeiten) u. der Heimgestaltung z. Gegenstände hat. → Handarbeitsunterricht. — L.: M. Schreiber, Kleines Handbuch für den H.-Unt., 1941¹³.

Hauswirtschaft, Unterrichtsfach in Mädchenschulen, umfaßt hauptsächlich Kochen, Haus- und Gartenarbeit. Es soll das Mädchen zur Erfüllung seiner Pflichten als Hausfrau erziehen, aber gleichzeitig durch Behandlung des Zusammenhanges zwischen Hauswirtschaft u. Volkswirtschaft den Blick auf das Ganze richten und zeigen, „daß die Leistung einer tüchtigen Hausfrau nicht allein der Familie, sondern zugleich der Volkswirtschaft zugute kommt“ (Erz. u. Unt., 1938). H. ist als Unterrichtsfach an Volks-, Berufs-, Berufsfach-, Fach-, Haupt-, Mittel- und Oberschulen vertreten, u. zwar in der Volksschule im 8. Schuljahr (4 Std.), in der Mittelschule in den Klassen 5 und 6 mit 4 bis 6 Wochenstunden (zusammen mit Naturlehre), in den Oberschulen (hauswirtschaftl. Form) in den Klassen 6 bis 8 mit wöchentlich 6 Stunden. → Frauenfachschulen, Haushaltungsschulen usf. — L.: A. Brendl, Pflege des Haushaltes, 1938; Heim- und Wolter, Lebendiger H.s-Unterricht, 1939; M. Schreiber, Kleines Handbuch für den Hauswerkunterricht, 1941¹³.

Hauswirtschaft u. Leibesübungen, Lehrerinnen für den Unterricht in H. und L., früher gewöhnlich technische Lehrerinnen genannt, wurden in der Vergangenheit uneinheitlich in besonderen Seminaren oder an Hochschulen für Lehrerbildung ausgebildet. Durch Erl. d. REM. vom 20. 6. 1939 wurde für das Reich einheitlich ein zweijähriger Lehrgang festgesetzt, der mit der Prüfung für das Lehramt einer Hauswirt-